



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 24.

Groß-Strelitz, den 13. Juni

1883.

### — Amtliche Bekanntmachungen. —

Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach königlichen Hengsten gefallenen Füllen den Gestütsbrand beanspruchen, werden hierdurch nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domainen und Forsten wiederholt bekannt gemacht.

1. Die Fohlenbrandtermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn zu denselben mindestens 20 Füllen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind,

2. die betreffenden Anmeldungen müssen während der Abfohlungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres bei den zuständigen königlichen Landraths-Ämtern angebracht sein. Letztere haben die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberschlesischen Landgestüt in Cosel übermittelt werden, von welchem dann die erforderlichen Brenntermine anberaunt und den königlichen Landraths-Ämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgeteilt werden.

Finden sich 20 Füllen in einer Station zusammen, so können dieselben an dem Stationsorte gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Füllen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen derselben in der Kreisstadt.

Oppeln, den 1. Juni 1883

Der Regierungs-Präsident.

Seitens der Direction der Breslau — Warschauer Eisenbahn — Gesellschaft ist hier zur Sache gebracht, daß mehrere ihrer Betriebsbeamten, namentlich Bahnwärter und Weichensteller, welche in der Nähe ihrer Dienststellen auf dem platten Lande wohnen, von ihren Wohnsitzgemeinden zu persönlichen Dienstleistungen, insbesondere zu Nachtwachen, Botengängen, Handdiensten pp. herangezogen worden und in Folge dessen Unregelmäßigkeiten in dem vorschristsmäßigen Dienstbetriebe eingetreten sind. Mit Bezug auf das Schreiben vom 22. Juni pr. in welchem die königliche Regierung dem königlichen Eisenbahn-Kommissariat in Berlin gegenüber, unter Anführung der Vorschriften der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 und der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872, es abgelehnt hat, die Befreiung der Bahnwärter von Communaldiensten innerhalb der ländlichen Gemeinden anzuordnen, bemerken wir, daß, unbeschadet der Entscheidung der Frage, ob den mit der Verwaltung der Bahn-Polizei betrauten Beamten der Privat-Eisenbahnen (§ 66 des Bahn-Polizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands) die Kommunalsteuer-Prärogative der Staatsbeamten zustehen, die Heranziehung jener Beamten zur persönlichen Leistung von Gemeindediensten, welche mit der Ausübung ihrer bahnpolizeilichen Functionen kollidiren aus allgemeinen polizeilichen Gründen für unzulässig zu erachten ist.

Die königliche Regierung veranlassen wir demgemäß, die Landräthe der von der Breslau — Warschauer Bahn berührten Kreise dahin mit Anweisung zu versehen, daß sie, Behufs Freilassung der Bahnpolizei-Beamten von persönlichen Dienstleistungen, an die betreffenden Landgemeinden die geeigneten Eröffnungen ergehen lassen.

Berlin, den 4. Februar 1876.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage

gez. R i b b e d.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Im Auftrage

gez. Duddenhausen.

An die königliche Regierung zu Breslau.

I. B. 667 m. d. J.

V. 838 m. f. J.

Vorstehendes Ministerialrescript publicire ich auf Veranlassung einer Beschwerde der Rechten-Ober-User-Eisenbahn über die Heranziehung von Bahn- und Hilfswärtern zu Gemeindevienstleistungen mit dem Bemerken, daß nach § 66 des Bahnpolizeireglements sämtliche Beamte, welche zur Ausübung der Bahnpolizei berufen sind, von persönlichen Dienstleistungen an Landgemeinden ein für allemal befreit sind.

Die Beachtung dieser Vorschrift wird den Gemeinden zur strengsten Pflicht gemacht.  
Gr.-Strehliß, den 2. Juni 1883.

Das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für den hiesigen Kreis findet **Mittwoch den 11 und Donnerstag den 12. Juli d. J.** im Schießhause hierselbst statt.

Ueber die zu stellenden Mannschaften gehen den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen besondere Gestellungsordres per Couvert zu, in denen Tag und Stunde der Bestellung genau angegeben ist. Dieselben sind den betreffenden Ersatzpflichtigen sofort gegen Empfangsbescheinigung zuzustellen, und die letzteren binnen 3 Tagen an mich einzureichen. Aus den Empfangsbescheinigungen muß außer den Namen des Ersatzpflichtigen auch noch littr. und Nr. der Vorstellungsliste zu ersehen sein, z. B. Liste E. Nr. 4 Paul Windisch.

Nicht ausgehändigte Gestellungsordres sind binnen gleicher Frist unter Angabe der Behinderungsgründe an mich zurückzureichen.

Die sämtlichen vorzustellenden Mannschaften sind gemäß der Ordres am Dienstag den 10. resp. Mittwoch den 11. Juli Nachmittags 5 Uhr vor dem Schießhause hierselbst zu stellen. Die am 10. Juli zu stellenden Mannschaften werden am 11. und die am 11. Juli zu stellenden Mannschaften werden am 12. Juli Morgens 7 Uhr gemustert werden. Auswärtige Militärpflichtige sind sofort durch die betreffenden Behörden ihres Aufenthaltsortes oder auf sonst geeignete Weise zu dem oben festgesetzten Termine unter Androhung der sie im Falle ihres Ausbleibens treffenden im § 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 festgesetzten Strafen zu beordern. Ferner sind sämtliche vorzustellende Mannschaften auf die im § 61 der Ersatz-Ordnung vorgeschriebene Anwendung von gesetzlichen Zwangsmaßregeln gegen die der Beorderung keine Folge Leistenden, sowie auf die im § 70 ad 5 angedeuteten und im § 65 ad 3 l. c. vorgehenden Nachtheile aufmerksam zu machen.

Den Militärpflichtigen ist auch zur Pflicht zu machen, sich am Körper zu reinigen, sowie auch reinlich gekleidet und im nüchternen Zustande zu erscheinen. Hiervon haben sich die Guts- und Gemeindevorstände vor dem Abmarsch der Leute zu überzeugen und das etwa Fehlende nachholen zu lassen.

Die Herrn Bürgermeister, Guts- und Gemeindevorstände haben sich persönlich oder deren vollständig informierte Vertreter zu dem Ober-Ersatz-Geschäft einzufinden und demselben beizuwohnen.

Dieselben werden für das Zusammenbleiben und für die zur ärztlichen Untersuchung notwendige Nüchternheit der Leute verantwortlich gemacht und werde ich vorkommende Unregelmäßigkeiten in dieser Beziehung durch Ordnungsstrafen rügen.

Wegen Anbringung von Reclamationen mache ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände auf § 31 der Erfas-Ordnung besonders aufmerksam, und bemerke hierbei, daß Reclamationen, welche erst nach Beendigung des Erfas-Geschäfts wegen Zurückstellung von ausgehobenen Recruten angebracht werden, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben, wenn nicht etwa die Veranlassung zur Reclamation nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden sein sollte. Die Kreis-Einsassen sind daher auf die sie treffenden Nachteile bei versäumter oder verspäteter Anbringung von Reclamationen aufmerksam zu machen.

Wenn Reclamationen vorgelegt werden, müssen die Eltern und Geschwister des Reclamanten hier zur Stelle sein. Nur Geschwister unter 14 Jahren können von der persönlichen Vorstellung dispensirt werden.

Sämmtliche vorzustellenden Leute müssen unter allen Umständen mit Loosungsscheinen versehen sein. Für fehlende Scheine sind daher Duplicate zu beantragen. Bis zum 1. Juli d. J. ist ein von dem Amtsvorsteher mit unterschriebenes Attest an mich einzureichen, daß von den im letzteren namentlich aufzuführenden Mannschaften gegenwärtig keine Person in Untersuchung befangen, keine mit Verlust der Ehrenrechte bestraft worden ist und auch keine an einem schwer zu erkennenden Nebel leidet. Etwasige Bestrafungen pp. sind dagegen genau in den Attesten anzugeben und die bezüglichlichen Erkenntnisse, Bescheinigungen und geflogenen Verhandlungen den Attesten beizufügen.

Gr-Strehlig, den 4. Juni 1883.

Nach einer Anzeige des hiesigen Königl. Kataster-Amtes sind die nachbenannten Guts- und Gemeindevorstände mit der Einreichung der mit der Kreisblatt-Requisition vom 8. April d. J. erhaltenen Veränderungs-Nachweisungen und Gebäudebeschreibungen noch im Rückstande.

Die säumigen Guts- und Gemeindevorstände fordere ich daher auf, die qu. Schriftstücke bis zum 16. d. Mts. an den Königlichen Kataster-Controleur Herrn Hartmann hieselbst einzureichen. Die bis dahin nicht eingehenden Listen werde ich am 18. d. M. durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Es sind noch im Rückstande:

	Veränd. Nachw.	Gebäude- beschr.
Gemeinde Adamowig	2	3
Gemeinde Deschowig	1	3
Gut Tscham-Elguth	1	1
Gem. Gonschiorowig	1	5
= Goradze	2	3
= Grabow		1
= Jarischau	1	1
= Keltisch	1	1
Gut Klutschau	1	
Gem. Kzienzowiesch	1	5
= Liebenhain	1	1
= Mokrolohna	1	1
= Petersgrätz	1	4
= Rosniontau	2	4
Gut Rosniontau	1	1
Gem. Roswadze	2	12
= Schimischow	1	1
= Schironowig v. N.	3	7
= Stubendorf	3	4
= Waldhäuser	1	1

Groß-Strehlig, den 7. Juni 1883.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügungen vom 20. Juli v. J. K. 4500 sowie auf meine Kreisblattverfügung vom 14. August v. J. betreffend die Aufstellung der Nachweisungen der zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an directen Communal-, Kreis-, Provinzial- und Schulsteuern veranlasse ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises in den beifolgenden Nachweisungen die erforderlichen Angaben bezüglich des Monats April cr. zu machen.

Ich bemerke, daß wenn Zwangsvollstreckungen im Monat April cr. nicht vorgekommen sind, dennoch die Spalten 1 — 3 der Nachweisungen I und II auszufüllen sind.

Die Nachweisungen sind vervollständigt bis zum 18. Juni cr. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 11. Juni 1883.

Nach einer Anzeige des hiesigen königlichen Kataster-Amtes haben die Gutsvorstände von Balzarowitz, Gogolin, Greboshowitz, Zarischau, Keltich, Klutschau, Frei-Vogtei Leschnitz, Rogowschütz, Rosmierz, Rosmierka, Rosniontau, Roswadze, Salesche, Scharnosin, Suchau, Alt-Ujest, und die Gemeindevorstände von Balzarowitz, Borowian, Goradze, Greboshowitz, Grodisko, Zarischau, Jeschona, Keltich, Krassowa, Kzienzowiesch, Frei-Vogtei Leschnitz, Liebenhain, Motkolojna, Rogowschütz, Petersgrätz, Rosmierka, Rosniontau, Roswadze, Scharnosin, Schimischow, Schironowitz v. B. und v. R., Sucholohna und Waldbhäuser die Nachweisungen der in der Zeit vom 1. April 1882 bis zum 31. März 1883 im Bestande der Gebäude vorgekommenen Veränderungen, welche bis zum 1. Mai d. J. einzureichen waren, bis jetzt nicht eingereicht.

Die vorgenannten Guts- und Gemeindevorstände fordere ich daher auf, die qu. Nachweisungen bis zum 16. d. Mts. an den königlichen Kataster-Controleur Herrn Hartmann hieselbst einzureichen. Die bis dahin nicht eingehenden Nachweisungen werde ich am 18. d. Mts. durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Gr.-Strehliß, den 7. Juni 1883.

Zu Gemäßheit des § 18 ad 7 der Control-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß bei dem diesjährigen Klassifikationsgeschäft nachstehende Mannschaften berücksichtigt worden sind:

1. Ersatz-Reservist I. Klasse Nicolaus Klyszyz aus Carmerau, hinter den letzten Jahrgang der Ersatz-Reserve.
2. Reservist Paul Mitschel aus Gr.-Strehliß, hinter den letzten Jahrgang der Landwehr.
3. Wehrmann Jakob Matuschek aus Kaltwasser, hinter den letzten Jahrgang der Landwehr.
4. Wehrrichter Edmund Fetz aus Olschowa, hinter den letzten Jahrgang der Landwehr.

Gr.-Strehliß, den 5. Juni 1883.

Die Gemeindevorstände von Balzarowitz, Bresina, Gogolin, Goradze, Grodisko, Greboshowitz, Motkolojna, Rogowschütz, Petersgrätz, Schironowitz v. B. und v. R. und Sandowitz, sowie die Gutsvorstände von Strebinow, Zarischau, Kalinowitz, Keltich, Schimischow, Suchau u. Zawadzki werden hiermit aufgefordert, die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1883/84 binnen 3 Tagen an den königlichen Kataster-Kontroleur Herrn Hartmann hieselbst zurückzureichen. Die bis zum 16. d. Mts. nicht eingegangenen Heberollen werde ich durch kostenpflichtige Boten abholen lassen. Der Gutsvorstand Zawadzki hat die Heberollen von Zawadzki, Zultau und Sandowitz zurückzureichen.

Groß-Strehliß, den 11. Juni 1883.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises weise ich an, die Nachweisungen von den Besitz-Veränderungen der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude nach Schema 3 zur Instruktion vom 6. Dezember 1871 anzufertigen und bis zum 20. d. Mts. an mich einzureichen.

Gr.-Strehlig, den 12. Juni 1883.

Der königliche Landrath.  
Rudolph.

### Streckbrief.

Gegen den Arbeiter Thomas Bloch aus Klein-Stein, 21 Jahr alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. L<sup>1</sup> 29/83.

Oppeln, den 2. Juni 1883.

Der königliche Erste Staats-Anwalt.

### Offenes Strafvollstreckungsersuchen.

Gegen den Franz Murlowski, Sohn des Einliegers Franz Murlowski aus Byrowa, welcher sich ohne Abmeldung aus seiner Heimath entfernt hat und dessen jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, soll aus dem rechtskräftigen Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Gr.-Strehlig vom 26. October 1882 wegen Forstdiebstahls eine Strafe

1. von 10 Mark event. 5 Tage Gefängniß
2. von 10 Mark event. 5 Tage Gefängniß

vollstreckt werden.

Es wird ersucht den Franz Murlowski im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gericht, welches wir um Strafvollstreckung ersuchen, abzuliefern und uns zu den Acten II A 99/82 Nachricht zu geben.

Leschnitz, den 30. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Der hinter der Besizung des Kaufmann Mehlich von hier, von der Groß-Strehlig — Oppelner Chaussee zuerst über Kusital- dann über Dominiälfelder nach den herrschaftlichen Forsten zu führende öffentliche Fußweg wird hiermit, weil ausreichende Communication vorhanden, als für den öffentlichen Verkehr ferner nicht erforderlich, eingezogen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nach § 2 Artikel IV. der Novelle zur Kreisordnung vom 19. März 1881 gegen diese Verfügung innerhalb einer Ausschlussfrist von 2 Wochen Einspruch bei der unterzeichneten Wegpolizeibehörde zulässig ist.

Stubendorf, den 9. Juni 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Der Kalkofenarbeiter Josef Koffoll aus Deschowitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pag. 348/57) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Leschnitz  
Deschowitz, den 4. Juni 1883.

Die Amtsverwaltung.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh 2c. gegen Feuersgefahr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuersgefahr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Gr.-Strehlit, den 4. Juni 1883.

### Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

Der Gärtner Martin Matuschik II,  
der Schmied Johann Dylla,  
der Einlieger Simon Swiga,  
der Auszügler Peter Dlugosch,  
die Einliegerwittwe Josepha Hübner,  
der Einlieger Franz Henne,

sämmtlich aus Groß-Stein, werden hiermit als Trunkenbolde bezeichnet.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, die dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldbuße bis zu 30 Mark, event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Stubendorf, den 8. Juni 1883.

### Der Amts-Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Die am 31. August 1878 in Nr. 36 des Kreisblatts veröffentlichte Trunkenbolde-Erklärung des Häusler Johann Dambitz zu Kosmierz wird hierdurch aufgehoben.

Schimischow, den 6. Juni 1883.

### Der Amts-Vorsteher.

Tillgner.

### Marktpreise.

In der Stadt,	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbjfen	Kartoffeln	Hen				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr.-Strehlit, am 6. Juni 1883,	Höchster, Niedrigst.	18 — 15 —	14 50 12 50	18 70 12 25	18 25 12 —	16 50 14 50	6 — 5 —	9 — 7 —	27 — 21 —	2 20 1 90	2 — 1 80	
Ujest, am 8. Juni 1883.	Höchster, Niedrigst.	15 80 15 —	14 75 14 —	13 80 13 —	12 50 12 —	— — — —	6 — 5 —	9 — 8 —	28 — 27 —	2 10 2 —	2 — 1 80	
Bejahnig, am 5. Juni 1883,	Höchster, Niedrigst.	15 50 15 25	14 50 14 —	13 — 12 50	12 — 11 50	— — — —	4 50 4 —	8 50 8 —	28 — 27 —	2 60 2 40	1 60 — —	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

### Zwangs-Versteigerung.

Die dem Gärtner Johann Smuda zu Groß-Stein gehörige Gärtnerstelle Grundbuchblatt 45 Groß-Stein soll im Wege der Zwangsvollstreckung  
am 11. August 1883 Vormittags 10 Uhr  
vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

a ein Wohnhaus mit Stall und Scheuer,

b ein Hofraum mit Garten im Flächeninhalte von 11 Ar, sowie 3 Hektar 52 Ar der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 9,44 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 13. August 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

### Obstnutzungs-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der Kirschbäume auf der Provinzial-Chaussée im Kreise Groß-Strehlitz soll an den Meistbietenden verpachtet werden und ist dazu Termin

am 22. Juni Vormittags 10 Uhr

im Chauffeehause zu Reudorf angesetzt.

Vor dem Termin ist eine Bietungs-Caution von 30 Mark zu hinterlegen.

Die Bedingungen und die Abgrenzung der einzelnen Strecken sind vorher bei dem Chauffee-Aufseher Zofisch in Reudorf zu erfragen.

Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebot im Termin sofort und ist die ganze Pachtsumme ebenfalls sogleich zu entrichten.

Oppeln den 5. Juni 1883.

Der Landes-Bauinspektor  
Rasch.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum nächsten Markte mit einem vollständigen Gold- und Silberwaaren-Lager eintreffe, welches ich zur gütigen Beachtung zur Kenntniß bringe. Zahnoperationen werden an demselben Tage ausgeführt.

**C. Wiedmann, Juwelier und Goldarbeiter.**

Mein Logis befindet sich in **Schönwalds Hotel.**

Licht und Wärme von E. Gerland. Preis 1 Mark. (Verlag von G. Freitag in Leipzig und F. Tempsky in Prag, XII. Band der deutschen Universitätsbibliothek: „das Wissen der Gegenwart.“) Einer kurzen orientirenden Betrachtung über das gegenseitige Verhältniß von Licht und Wärme läßt der gelehrte Autor zwei Hauptabschnitte über diese beiden hochwichtigen Existenzbedingungen aller organischen Wesen folgen. Darlegungen der Lichtquellen und Schatten folgen eingehende Belehrungen über die Reflexions- und Brechungserscheinungen, über die Natur des Auges und den Vorgang des Sehens, über die Einrichtung des Fernrohrs und des Mikroskops, über die Wellenbewegung des Lichts, ferner eine vollständige Farbenlehre und die Erklärung der Spectralanalyse und ihrer Anwendungen. Reichthum und Gründlichkeit der Darstellung sind in diesem ungemein instructiven Werke mit Beständigkeit vereinigt. 126 Holzschnittfiguren veranschaulichen die erklärten Vorgänge; außerdem ist das Buch mit den gelungenen Portraits der großen Forscher Galilei, Huygens, Newton und Helmholtz geschmückt.

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung der Kreis- und Provinzial-Chauffeen:

1. Pleß — Pawlowitz:
 

a. Stat. 3,8 bis 5,2	— 198 Stück Kirschbäume,	circa 15 jährig,
b. „ 5,8 bis 7,5	— 243 „ Aepfelbäume,	dto.
c. „ 7,6 bis 14,0	— 305 „ Kirschbäume,	dto.
d. „ 9,5 bis 13,8	— 230 „ Aepfelbäume,	dto.
2. Nikolai — Woschczyh:
 

Stat. 0,1 bis 16,0	— 270 Stück Kirschbäume,	dto.
	558 „ Aepfelbäume,	dto.
	115 „ Birnbäume,	dto.
3. Oberschlesische Provinzial-Chauffee-Strecke Nikolai — Neudorf:
 

Stat. 86,5 bis 94,0 circa 500 Stück alte Aepfel- und Birnbäume,  
stehen folgende Licitations-Termine an:

ad 1 Montag den 18. Juni cr.  
Vormittags 8 1/2 Uhr in dem Zollhause zu Poremba,  
Vormittags 10 Uhr in dem Zollhause zu Stauder;

ad 2 Nachmittag 2 Uhr in dem Czabanski'schen Gasthause zu Woschczyh,  
" 4 Uhr in dem Zollhause zu Zawisz,;  
" 5 Uhr in dem Zollhause zu Colonie Motrau;

ad 3 Dienstag den 19. Juni cr. V. M. 8 1/2 Uhr in dem Sowajchen Gasthause zu Smilowitz.  
Kaufstüchtige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Licitations-Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.  
Pleß, den 5. Juni 1883.

## Der Kreisbaumeister. G. Staudinger.

## Bekanntmachung!

Zum Bau eines Wirthschafts-Gebäudes für die Corrigenden-Anstalt in Tost sollen die Erd- und Maurer-Arbeiten, desgleichen die Zimmer-Arbeiten incl. Material-Lieferung, zum Bau des Arbeitshauses und Wirthschafts-Gebäudes die Staaker-Arbeiten incl. Material-Lieferung im Wege der Submission vergeben werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Dienstag den 19. Juni cr. Vormittags 11 Uhr

anberaumt. Unternehmer, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben ihre Offerte bis zu diesem Termin versiegelt an den unterzeichneten Regierungs-Baumeister einzureichen. Die Submissions- und Vertragsbedingungen können im Baubureau täglich während der Bureaustunden eingesehen werden. Auf Verlangen werden Abschriften gegen Erstattung der Copialien ertheilt.  
Tost, den 6. Juni 1883.

Der Regierungs-Baumeister.  
Tanneberger.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

## zu Stück 24 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

13. Juni 1883.

### Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Kirchnutzung auf den Chausseeten des Kreises Ratibor für das Jahr 1883 wird wie folgt stattfinden:

**Freitag den 15. Juni cr.**

- A. Auf der Strecke Ratibor-Leobschütz**
1. von Domshöh bis Station 64
  2. von Station 64 bis Gr.-Peterwitz
  3. von Groß-Peterwitz bis Ratscher Grenze
- früh 9 Uhr in Groß-Peterwitz.
- B. Auf der Strecke Domshöh-Ober-Glogau**
1. von Domshöh bis Pawlau
  2. von Pawlau bis Polnisch Krawarn
- früh nach 11 Uhr in Pawlau.  
Mittags nach 12 Uhr in Polnisch Krawarn.
- C. Auf der Strecke Ratibor-Cosel**
1. von Rudnit bis Cosel'er Grenze
  2. von Ratibor nach Rudnit
- Nachmittags nach 4 Uhr in Rudnit.  
Nachmittags 5 Uhr in Proschwitz.

**Sonnabend den 16. Juni cr.**

- D. Auf der Strecke Ratibor-Troppan**
1. von Ratibor bis Neugarten und zwischen Hebestelle Neugarten bis Studzienna
  2. zwischen der Eschen-Allee und Schammerwitz bis Zauditz
  3. von Zauditz bis Schreibersdorf
  4. von Schreibersdorf bis Schlausewitz
  5. von Schlausewitz bis Klingebbeutel
- früh nach 11 $\frac{1}{2}$  in Schreibersdorf.
- E. Auf der Strecke Troppan-Hullschin-Prziwoś**
1. von Troppauer Grenze bis Deutsch-Krawarn
  2. von Rauthen bis Beneschau
- Nachmittags nach 3 Uhr in Klein-Hofschütz.  
Nachmittags nach 4 Uhr in Rauthen.
- F. Auf der Strecke Neugarten-Rauthen**
1. von Bolatitz nach Rauthen
  2. zwischen Kuchelna'er Wald und Bolatitz
  3. von Studzienna bis Sudoll Stat. 50
  4. zwischen Sudoll und Bojanow
  5. zwischen Sudoll und Binkowitz
- Nachmittags nach 5 Uhr in Bolatitz.  
Nachmittags nach 7 Uhr in Sudoll.
- Montag den 18. Juni cr.**
- G. Zwischen Lucassine und Bugla-Mühle**
- früh 9 Uhr auf der Hebestelle Lubom.

H. Zwischen Markowik und Babik  
Nachmittags 1 Uhr im Kretscham zu Markowik

Die Kirchenuzung auf der Strecke von  
Hultschin bis Petzkowik

wird Dienstag den 19. Juni cr. Vormittags 10 Uhr  
in Hultschin verpachtet werden.

Die Bezahlung des Pachtgelbes und der Stempel- und Insertionskosten hat im Termine baar zu erfolgen.

Ratibor den 9. Juni 1883.

Der Königliche Landrath  
K o h l.

### Bekanntmachung.

Die drei Chaussee-Hebestellen auf der Cosel-Leobschüzer Kreis-Chaussee in Reinsdorf-  
Nzehik und Autischkau sollen vom 1. Juli d. J. ab anderweit auf drei Jahre, also bis zum  
1. Juli 1886 im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden.

Der Termin hierzu steht auf

Dienstag den 19. Juni cr. Vormittags 11 Uhr

im Königlichen Landraths-Amte hierselbst an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Hebestellen kommen zuerst einzeln und dann event. alle drei im Ganzen zum Aus-  
gebot. Von dem Ergebniß der resp. Gebote wird demnächst die Einzel- oder die Gesamtver-  
pachtung abhängen.

Die Verpachtungsbedingungen liegen im hiesigen Landraths-Amte zur Einsicht offen.

Jeder Bieter muß sofort im Termine zur Sicherstellung des Gebotes eine Kaution von  
100 Mark erlegen.

Cosel, den 30. Mai 1883.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: von K l e i ß - K e s o w.

Der landwirthschaftliche Verein des Kreises Leobschütz  
veranstaltet den 18. Juli 1883

### sein zehntes Thierschaufest

verbunden mit Gewerbeausstellung, zwei Herren-Reiten, mehreren Wettrennen für Bauern-  
pferde, Prämiiung, Verloosung von Pferden, Rindern, landw. Maschinen und haus-  
wirthschaftlichen Gegenständen.

Anmeldungen sind an den unterzeichneten Vorsitzenden, Kreisdeputirten Spiller zu  
Leisniz (Post) zu richten, Loose à 1,50 Mark von dem Buchdruckereibesiger W. Witke zu  
Leobschütz zu beziehen. Bei Entnahme von 11 Loosen wird das erste als Freiloose gewährt.

Der Vertrieb der Loose ist uns für die Kreise Leobschütz, Neustadt, Ratibor, Oppeln,  
Gleiwitz und Groß-Strehlitz gestattet. Programme werden auf Verlangen zugesandt.

Der Vorstand des landw. Kreis-Vereins zu Leobschütz.

Spiller, Kreisdeputirter. Schneider, Amtsvorsteher. Niesel, Stadtrath.  
Lieb, Rittergutsbesitzer und Lieutenant. Pawelke, Gutsbesitzer und Amtsvorsteher.

Der Welttheil Australien. 4te Abtheil. dieses Werkes von Dr. Carl Emil Jung. XIII. Band von:  
„Wissen der Gegenwart.“ Preis 1 Mark. (Verlag von G. Freitag in Leipzig und F. Tempsky in Prag.)  
Gegenstände der Darstellung sind: Der Theil Polynesiens, welcher Tahiti und die benachbarten Inseln umfaßt, Neu-  
zeeland und Mikronesien. Die geographische Lage der Gebiete, die geologischen Verhältnisse, Flora und Fauna, Re-  
gierungs- und Culturgeschichte, endlich der Charakter und die Gebräuche des Volksthumus werden eingehend berücksich-  
tigt. Namentlich in ethnologischer Beziehung bietet der vorliegende Band eine Fülle interessanter Mittheilungen.

Die Abschnitte, die von den Ureinwohnern Tahitis und Neuseelands handeln und über deren natürliche Anlagen, Sitten, religiöse Anschauungen und Sagen berichten, sind völler-psychologisch bedeutsam und von fesselndem Reiz der Darstellung. Dem Texte sind zahlreiche Illustrationen beigegeben, theils landschaftliche, theils figurale, sämmtlich in den Gegenständen interessant und technisch vorzüglich durchgeführt.



**J. Andèl's**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**  
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaaren-Geschäft.

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirschbäume auf der Gutsfeldmark zu Proskau und Kleinschimniz soll am

**18. Juni** Nachmittags 3 Uhr

in der Wirthschafts-Kanzlei zu Proskau meistbietend verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht und erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung der Pachtsumme.

Rgl. Dom. Proskau im Juni 1883.

Das Wirthschafts-Amt.

Dom. Kosniontau sucht per sofort einen tüchtigen, nichternen, der deutschen u. polnischen Sprache mächtigen Scheuerwärter.

## Auction.

Wegen Domicilveränderung werden Freitag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr in meinem Gehöft, Dechantei, verschiedene Ackergeräthe, 3 Stück Arbeitswagen, 2 halbgedecte, ein ganz gedeckter Wagen, ein Sandschneider, zwei Stück Rennschlitten mit Schellengeläut, 5 St. Arbeitschlitten, verschiedenes Geschirre, Wagenleitern, 2 Stück Siebmaschinen, eine Dreschmaschine, eine Wurfmachine, eine Mangel, zwei Pumpen, eine bedeutende Anzahl Möbels in Mahagonie und Kirschbaum, verschiedenes Küchengeräth, Stroh in der Scheune, Getreide, Kartoffeln, Rüben, Klee auf dem Felde, eine Kuh, zwei Schweine, Kohlen und Holz, meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Uješt, den 9. Juni 1883.

**N. Boralla.**

## F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a  
expedit Passagiere

von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Alle Anskunft unentgeltlich.

## Kräftige Erd- und Fabrik- Arbeiter

finden bei hohem Accordlohn sofort dauernde Beschäftigung in den

**Portlandement-Fabriken**

zu Groschowitz.

## Piano's

neue von 450 M. ab,

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten etc. gratis.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.

## Gußstücke

aus vorzüglicher Phosphorbronze, so-  
wie solche in Barren, ferner

Metall- und Messingguss  
in allen Größen führt billigt aus

### E. Koehl,

Beuthen O.-S.  
Dyngos-Straße Nr. 20.

Den geehrten Herrschaften von Stadt Gr.  
Strehlitz und Umgegend zeige ich hiermit erge-  
benst an, daß ich zu dem bevorstehenden

### Fahrmarkt

mit Schablonen zum Zeichnen der Wäsche,  
verschiedenen Sorten von Monogrammen, äch-  
ten Tuscheln in roth und schwarz, welche das  
Sticken erleichtern — erscheinen werde und um ge-  
neigten Zuspruch bitte.

Mein Stand ist an meiner Firma erkennbar.

### Ottilie Schilling

aus Schweidnitz.

Unser gut assortirtes Lager von

## Bremer u. Hamburger Cigaretten

empfehlen wir einer geneigten Beachtung.

Alleinige Niederlage von Cigaretten  
der Fabrik Sultan Breslau.

Groß-  
Strehlitz.

### Gebr. Szczesny.

Sonntag den 17. Juni Nachm.

4 Uhr verpachte ich die Grasnutzung auf  
den Wiesen der ehemaligen Drath-  
hütte in Parzellen.

Dshiel, im Juni 1883.

### Joseph Raizit.

Einen tüchtigen Kuhmann, sowie einen  
energischen Wächter sucht

**Dominium Waldhof** bei Leschnitz.

Zur Anfertigung von Klagen u., sowie  
Vertretungen bei Gericht und allen anderen  
Commissionen empfiehlt sich

Commissionar: **Augustini,**  
bei Herrn Dachnowski in Ujeszt.

Do pisania skargów i. t. d. jak zastępstwa  
przy sądzie i innych Komisssyjach poręca się

Kommissar **Augustini**  
u pana Dachnowskiego w Ujesdzie.

Frische, wohlsmekende, holländische

## Margarin-Butter

i. Postfischen von 9 Pfd. netto versenden fro.  
z. Preise v. 5 Mk. 85 Pf. g. Nachn. o. vroh.  
Einsend. die

Margarin-Butter-Fabrik, Berlin, C.,  
20. Neue Friedrichstraße.

Die in Form einer Privatcession unterm  
8. April cr. geschlossene Schenkung, inhalts de-  
ren ich dem Gärtner Anton Pazur hier selbst  
eine Darlehnsforderung von 2400 Mark an den  
hiesigen Gemeindevorsteher Michael Pazur ab-  
getreten, widerrufe ich.

Rosniontau, den 10. Juni 1883.

Vincent Pazur,  
Auszügler.

Für meine  
Specerei-, Taback- u. Eisenwaarenhandlung  
suche ich zum sofortigen Antritt einen

## Lehrling,

der polnisch und deutsch spricht.

Ujeszt, im Mai 1883.

### J. Wehowsky.

## Tüchtige Brettschneider

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung  
und können sich solche melden beim Förster  
Blumenstein in Jaswin bei Boffowska.

Ein Morgen Klee mit Gras auf den Sae-  
gärten ist zu verkaufen. Zu erfragen in der  
Druckerei.

Ich habe vier Schock Langstroh zu ver-  
kaufen.

**Johann Fürst.**  
Groß-Strehlitz.